

Precision Farming für jeden Betrieb

- ein Marktplatz der Möglichkeiten zeigte es den Besuchern der DLG-Feldtage -

Forschungsverbundprojekt *pre agro*
- Projektbüro -

Auf den DLG-Feldtagen vom 20. bis 22. Juni in Baierrödershof stellten die beiden Forschungsverbände PIROL (www.pirrol.fh-osnabrueck.de) und *pre agro* (www.preagro.de) vor, mit welchen verschiedenen technischen Möglichkeiten Precision Farming in landwirtschaftlichen Betrieben heutzutage erfolgreich durchgeführt werden kann. Ein „**Marktplatz der Möglichkeiten zu Precision Farming**“ stellte an drei Stationen („Mini“, „Kompakt“ und „Kombi“) verschiedene Ansätze von Precision Farming vor. Diese Übersicht von am Markt verfügbaren Geräten und Techniken wurde von den Besuchern der Feldtage sehr gut angenommen. Die Praktiker zeigten sich interessiert und oft beeindruckt von den verschiedenen Möglichkeiten einer Teilflächenwirtschaft oder der technischen Unterstützung von Dokumentation für ihren Betrieb. Mancher Landwirt war überrascht, wie einfach und kostengünstig begonnen werden kann.



Ergänzt wurde diese praxisnahe Übersicht vorhandener Techniken durch eine Ausstellung von aktuellen Forschungsarbeiten der beiden Verbundprojekte. Die Landwirte diskutierten angeregt mit den Wissenschaftlern die Datenbereitstellung mit Fernerkundung oder Sensoren, die zukünftigen technischen Möglichkeiten, die Wirtschaftlichkeit und besonders das schwierige Thema des Datenmanagement einer Teilflächenwirtschaft mit Precision Farming-Techniken. Das Precision Farming nicht nur für große Betriebe geeignet ist, machte die Praktiker durchaus hellhörig.

Blickfang waren zum einen ein kleiner, autonomer Feldroboter der vielleicht in naher Zukunft einmal Maisbestände selbständig pflegen kann. Zum anderen wurde an einem selbstfahrenden Gerät gezeigt, wie mit diesem von Dienstleistern wichtige Bodeneigenschaften schnell gemessen werden können.

Ergänzend zu dem Angebot auf dem Versuchsfeld wurde durch die Forschungsverbände an einem Nachmittag ein Vortragsforum „*Precision Farming – Lösungen für meinen Betrieb!*“ ausgerichtet. Hier informierten Landwirte, die bereits Precision Farming routinemäßig einsetzen, ihre Berufskollegen über ihre Erfahrungen.

Mit diesem gemeinsamen Auftritt auf den DLG-Feldtagen betraten die beiden Forschungsverbände PIROL und *pre agro* einen neuen Weg der Kooperation. Die Projektleiter Dr. A. Werner (*pre agro*, ZALF in Müncheberg) und Prof. D. Trautz (PIROL, FH Osnabrück) äußerten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Feldtage. Auch künftig arbeiten beide Projekte an fachlichen Problemen eng zusammen.

Öffentlichkeitsarbeit für *pre agro*:

Dr. Reinhart Schwaiberger, Tel.: +49-(0)8505 915300; E-Mail: info@diva-enterprises.de,
Diva Enterprises, Hutthurm

Projektkoordination *pre agro*:

Dr. Frank Dreger, Tel.: +49-(0)33432 82257, E-Mail: dreger@zalf.de

Dr. Jürgen Schwarz, Tel.: +49-(0)33432 82423, E-Mail: jschwarz@zalf.de

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.; Müncheberg (www.zalf.de)

Ansprechpartner für PIROL:

Prof. Dr. Dieter Trautz, Tel.: +49-(0)541 969 5058, E-Mail: d.trautz@fh-osnabrueck.de

Dipl.-Ing. Arnd Kielhorn, Tel.: +49-(0)541 969 5002, E-Mail: a.kielhorn@fh-osnabrueck.de

Fachhochschule Osnabrück (www.fh-osnabrueck.de)

*Hinweis: Nachdruck, auch auszugsweise, frei. Belegexemplar erbeten an das Projektbüro pre agro
Weitere Bilder zum Thema können von den Ansprechpartnern bezogen werden.*